

# Von Inductance zur Quantum Energy Corporation

## Autonome Energieverteilung auf der Basis magnetischer Antriebe

Dipl.-Ing. Adolf Schneider

Mit einem erstaunlichen Auftritt an der Eröffnungssitzung der Quantum National Dealers Association in Cleveland/Ohio am 18. November 2023 informierte die neu gebildete Firma über ihre Aktivitäten und Pläne zu einer unabhängigen Energieversorgung in den USA und in weiteren Kontinenten<sup>1</sup>. Das Unternehmen "Quantum Energy" ist der weltweit exklusive Lizenzgeber und Hersteller von transformativen photonischen, magnetischen Antriebs-, Kondensator- und Batterie-Energiesystemen. Die Energietechnologie wird direkt beim Verbraucher installiert und genutzt<sup>2</sup>.

Den Erfinder Dennis Danzik und sein Team haben wir im August 2019 besucht und über ihre Entwicklungen berichtet. Seither hat sich die Firma kometenhaft weiterentwickelt. Am Kongress in Stuttgart vom 21.-23. Juni - siehe Programm ab Seite 19 - werden europäische Vertreter der Firmengruppe über den Stand der Forschung und Vermarktung berichten.

### Deutscher Investor verpasst Chance!

Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: Als wir im August 2019 die USA-Reise zu Dennis Danzik planten, wollte ein schwerreicher deutscher Investor unsere Reise mitfinanzieren. Denn wie die meisten Pioniere sind wir nicht mit Gütern gesegnet. Doch kurz vor der Reise zog der Investor sein Angebot zurück mit dem Hinweis, wir würden ja ohnehin immer nur positiv über solche Entwicklungen berichten, und da wisse er ja nicht, was stimme.

Wir flogen trotzdem hin - und heute muss man sagen, dass der kometenhafte Aufstieg der Firma unserer Intuition recht gegeben hat. Wäre der Investor damals eingestiegen, so würde heute nicht eine britische Firma die Technologie in Europa vermarkten, sondern eine deutsche!



Dennis Danzik, Präsident und CEO der Quantum Energy, eröffnete am 18. November 2023 die erste nationale Vertriebskonferenz in Cleveland/Ohio.

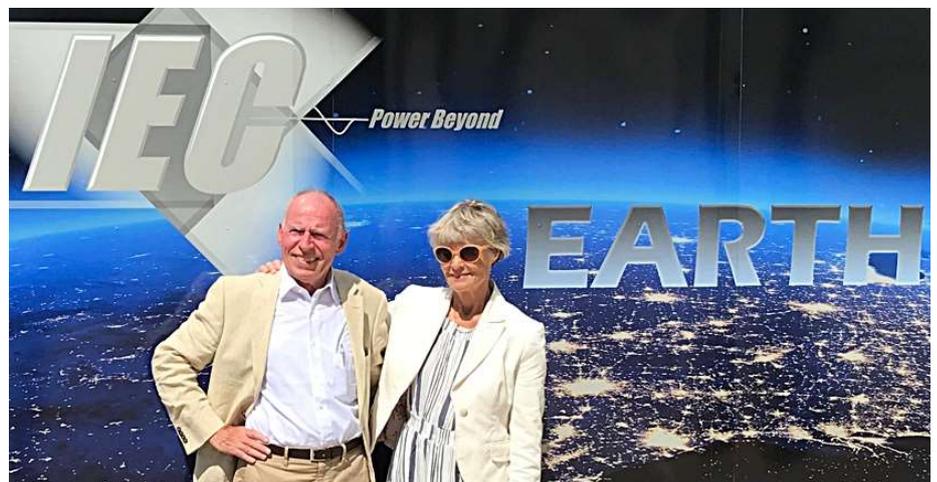
### "Earth Engine" im Wallstreet-Journal!

Bekannt geworden ist das Unternehmen bzw. die "Earth Engine", ein schwungradgestützter Magnetantrieb, durch eine aufsehenerregende Publikation im "Wallstreet-Journal"<sup>4</sup>. Dennis Danzik, der Erfinder des Magnetantriebs, nutzt mehrere Effekte, um Energie mittels starker Permanentmagnetfelder auskoppeln zu können. Er hat herausgefunden, wie Magnetkräfte nahezu leistungslos ein- und ausgeschaltet bzw. umgelenkt werden können.

Wir hatten den Erfinder und die ganze Firmengruppe vom 21.-28. Juli in den USA in Las Vegas/NV und in Scottsdale/AR besucht und darüber einen bebilderten Bericht verfasst<sup>4</sup>.

Dennis Danzik sagte uns damals, dass die Firma "Inductance Corporation" weltweit die erste Firma sei, die magnetische Antriebskräfte in Kombination mit Trägheitskräften von Schwungrädern als Antrieb nutzt und damit einen vermarktungsfähigen Motor herstellen kann. Das eigentliche Geheimnis des Antriebs liegt in der präzisen Form und Geometrie der Magnete entlang des Schwungrads sowie in der hoch entwickelten Sensortechnik und präzisen Steuerung der Felder, um die Rückwirkung bei der Überwindung der "Chaoszone" zu minimieren.

Dabei spielen auch ungleichmäßige Magnetfelder mit einer Halbachordnung eine Rolle, wodurch es möglich wird, einen sogenannten "Slingshot-Effekt" zu stimulieren. Derartige "Vorbeischwungmanöver" wer-



Besuch von Adolf und Inge Schneider im August 2019 bei IEC in Scottsdale/Arizona



Begrüßungsbild aus dem Labor auf der Webseite [www.qree.energy](http://www.qree.energy) mit dem Motto "Experts in Direct Energy Systems".

den bei Satelliten eingesetzt, um aufgrund der über Gravitationsfelder vermittelten kinetischen Energie des Planeten eine Zusatzbeschleunigung zu erreichen und Treibstoff zu sparen.

Die mit einer Vielzahl von Permanentmagneten bestückte Schwungscheibe erhält durch drei schwenkbare Statormagneten jeweils einen Zusatzschub und bewegt sich mit Umdrehungszahlen zwischen 80 und 350 U/m. Das pulsartige Drehmoment wird durch eine Unsymmetrierung ausgelöst, indem der jeweils geschwenkte Statormagnet das Magnetfeld schwächt. Die im Schwungrad gespeicherte Energie wird kontaktlos mittels magnetischer Kupplung auf einen Generator mit höherer Drehzahl

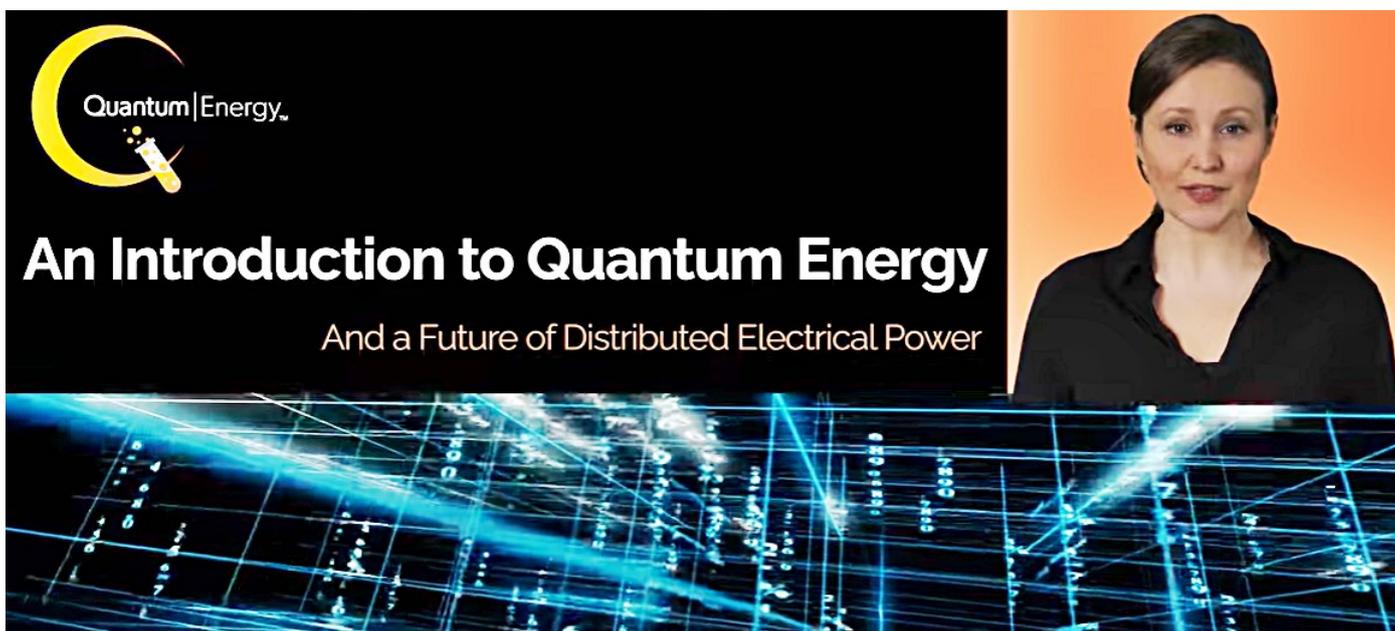
umgesetzt und zu elektrischen Verbrauchern bzw. zu elektrischen Zwischenspeichern (Batterien) geführt.

Über eine permanente elektronische Steuerung wird sichergestellt, dass die über die Magnetfelder ausgekoppelte Leistung stets mit der abgegebenen Leistung korrespondiert.

Die Berechnungen aufgrund der verfügbaren Daten zeigen, dass sich tatsächlich, abhängig von der Umdrehungszahl, Leistungen bis zu 25 kW erzeugen lassen<sup>5</sup>. Wie der Erfinder betonte, reichen 300 W aus, um die Statormagneten zu schwenken, während am Ausgang bei der maximalen Drehzahl bis zu 25 kW erzeugt werden können. Anthony Kerr<sup>6</sup>, heutiger Direktor, Sekretär und Finanzchef der Quan-

tum Energy Corporation, lieferte uns damals eine Exel-Auswertung der von 15 Maschinen erzeugten Energie. Dies betraf einen Zeitraum von 850 bis 4000 Stunden, wobei jeweils eine konstante Last von 14,4 kW angeschlossen war. Die benötigte Eingangsenergie für den Betrieb der Schwenkmagneten lag bei 5'090 kWh, während am Ausgang insgesamt 244'195 kWh erzeugt wurden. Geteilt durch die Nennleistung ergibt das eine Steuerleistung von  $244'195 \text{ kWh} / 48 = 300 \text{ W}$ , wie oben angegeben wurde<sup>7</sup>.

Inzwischen hat sich das Unternehmen zu einem nationalen Konzern mit verschiedenen Standorten in den USA entwickelt und bietet als "Quantum Energy Corporation" mehrere Produkt-



Auf der Webseite <https://www.youtube.com/watch?v=cr1uqm83t7g> gibt eine Firmensprecherin eine Übersicht zum Unternehmen.

linien an, die der dezentralen Energieversorgung dienen.

Das neue Unternehmen übernahm am 12. Juli 2022 alle Aktien sowie die Mehrheitsbeteiligung der bisherigen Inductance Energy Corporation<sup>8</sup>.

Die Führung des neu als Quantum Energy Corporation bezeichneten Unternehmens hat sich zum Ziel gesetzt, als erster Anbieter vollständig dezentralisierte elektrische Energieanlagen und Dienstleistungen anzubieten<sup>9</sup>.

Die Direkt-Energie-Systeme von Quantum sollen von lokalen Energieverbrauchern erworben und für industrielle, gewerbliche und private Zwecke eingesetzt werden. Sie machen - laut Firmenangaben - veraltete, unzuverlässige und gefährliche Überland-Stromsysteme überflüssig. Quantum Energy ist der Meinung, dass jeder Einzelne die Freiheit haben sollte, seine eigene Energiequelle zu besitzen und zu nutzen.

Der Schwerpunkt von Quantum Energy sind Maschinen für magnetische Antriebe, die weltweit vermarktet werden sollen. Die Erfindung von Dennis Danzik, dem heutigen CEO und Präsidenten des Unternehmens, basiert auf magnetisch unterstützten Schwungradmaschinen, die ab 2009 von ihm entwickelt wurden. Sie laufen heute unter dem Begriff "Photonische Antriebe", weil elektromagnetische Felder letztlich auch zu Photonen gehören und sowohl Partikel- wie Welleneigenschaften besitzen.

Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass die Photonenenergie die Solarenergie mit ihrem begrenzten Lichtspektrum innert zehn Jahren überholen wird, wobei sie bei geringeren Kosten wesentlich mehr Energie liefern, und dies permanent.

Quantum Energy umfasst heute insgesamt zehn verschiedene Unternehmens-Abteilungen, darunter neben Photonics neuartige Beleuchtungsprodukte, Batterie- und Kondensator-Speichersysteme, Lieferketten für Permanentmagneten, Quantentechnologie, Film- und Unterhaltungsprodukte sowie Investitionen für Immobilien. Aktuell hat der Konzern 52 Mitarbeiter sowie Angestellte und Niederlassungen in Arizona, Wyoming, Nevada, Utah, Florida, Michigan, Ohio und Hawaii.

Aktionäre und Firmengründer investierten rund 70 Mio USD, und die Aktien von Quantum Energy Corporation werden heute an der Börse unter [fka-FlooidCX] gehandelt<sup>10</sup>.

### 600 Vertriebs-Mitarbeiter!

Das Vertriebsnetz umfasst landesweit in USA und Kanada über 600 freie Vertriebs-Mitarbeiter. Das erste nationale Vertriebshändlermeeting hat am 18. November 2023 in Cleveland/Ohio in der Rock & Roll Hall of Fame stattgefunden, gefolgt am 19. November von einer Präsentation in der National Football League im Cleveland Brown's Stadium<sup>11</sup>. Beide Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Auf dem Programm standen Produkteinführungen, Präsentationen von geistigem Eigentum, neue lizenzierte Vertriebspartner und die Unterstützung der Robert Smalls Legacy Foundation.

### Wissenschaftlicher Hintergrund

Am 28. Juli 2023 hat das "Jefferson Physical Laboratory" an der Harvard Universität in Cambridge/MA einen 36-seitigen Beitrag zum Thema veröffentlicht, ob magnetische Kräfte auch Arbeit leisten, also Energie produzieren können<sup>12</sup>. Der Verfasser Prof. Dr. Jacob A. Barandes<sup>13</sup> zeigt in diesem Beitrag auf, dass dies möglich ist durch erweiterte Auswertung der klassischen elektromagnetischen Theorie. Normalerweise wird davon ausgegangen, dass magnetische Kräfte nur intermediär wirken, also wie eine Feder mechanische Kräfte und Drehmomente über magnetische Kuppelungen konvertiert werden können. Der Energielieferant ist jedoch stets der mechanische Antrieb. Die in den Magneten selbst gespeicherte Energie wird dabei nicht verändert.

Sandra von der "Artificial Intelligence Division" der Quantum Energy Corporation erklärt in einem allgemein verständlichen Videobeitrag<sup>14</sup>, dass es durch Einführung zusätzlicher Terme in der Maxwell-Theorie möglich ist, Momente und Energie zwischen EM-Feldern und mechanischen Partikeln auszutauschen.

Prof. Dr. Jacob A. Barandes weist nach, dass der Zweite Hauptsatz der



Prof. Dr. Jacob A. Barandes, Dozent am "Jefferson Physical Laboratory" an der Harvard University in Cambridge/MA<sup>13</sup>.

Thermodynamik resp. der Energieerhaltungssatz nicht verletzt wird. Es findet einfach ein wechselseitiger Austausch von Energien und Momenten in einem erweiterten System statt, in dem einerseits die elektromagnetischen Felder und andererseits die mechanischen Felder und Momente eingebettet sind. Die Konsequenz dieses neuen wissenschaftlichen Ansatzes und der vorgestellten physikalischen Gleichungen ist, dass keine neuen Energiequellen zur Erklärung von magnetischen Antrieben benötigt werden. Die Physiker Niels Bohr und H.J. van Leeuwen waren noch davon ausgegangen, dass sich solche Phänomene nur im Rahmen der Quantenmechanik interpretieren lassen.

### Literatur:

- 1 <https://www.youtube.com/watch?v=iAAfCFKrC0Q>
- 2 [www.qree.energy](http://www.qree.energy)
- 3 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET1119S4-7.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1119S4-7.pdf)
- 4 [www.borderlands.de/Links/Earth-Engine.pdf](http://www.borderlands.de/Links/Earth-Engine.pdf)
- 5 [www.borderlands.de/Links/Earth-Engine-Calculation-E.pdf](http://www.borderlands.de/Links/Earth-Engine-Calculation-E.pdf)
- 6 siehe 4, S. 7
- 7 <https://qree.energy/leadership.html>
- 8 <https://www.marketscreener.com/quote/stock/QUANTUM-ENERGY-INC-120789846/news/Quantum-Energy-Inc-entered-into-a-letter-of-intent-to-acquire-an-unknown-majority-stake-in-Inducta-36741156/>
- 9 <https://www.youtube.com/watch?v=cr1uqm83t7g>
- 10 <https://www.marketscreener.com/quote/stock/FLOOIDCX-CORP-119074447/>
- 11 <https://www.youtube.com/watch?v=iAAfCFKrC0Q>
- 12 [www.borderlands.de/Links/magneticforce-scandowork-full-38.pdf](http://www.borderlands.de/Links/magneticforce-scandowork-full-38.pdf)
- 13 <https://www.linkedin.com/in/jacobbarandes/>
- 14 <https://www.youtube.com/watch?v=JqdHUxi60r8>